



VOGE

SR4 350i MAX

Bedienerhandbuch



EnMoto
Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz – Austria

Tel. +43 316 711044

Fax +43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Sie haben sich für einer unserer Voge SR4 350i Max Roller entschieden, wofür wir Ihnen danken. Damit Sie sich an einer sicheren und vergnüglichen Fahrt erfreuen können, machen Sie sich vor der ersten Ausfahrt gründlich mit diesem Handbuch vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Ihrer Aufmerksamkeit und der Beherrschung des Fahrzeuges ab, sondern auch vom technischen Zustand des Fahrzeuges. Eine Kontrolle vor jeder Ausfahrt sowie die regelmäßige Wartung sind daher sehr wichtig. Für die Qualität jedes einzelnen Fahrzeuges wird von EnMoto GmbH garantiert.

In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. **VERLEIHEN** Sie Ihr Fahrzeug **NIEMALS** einem unerfahrenen Fahrer. Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:

- Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
- Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
- Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie **NIEMALS** schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
- Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
 - Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplätzeinfahrten und -ausfahrten.
 - Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügel und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

Anmerkung: Die Informationen und Vorgaben in diesem Handbuch sind lediglich Empfehlungen - Änderungen vorbehalten.

WICHTIGE HINWEISE

Fahrer und Beifahrer

Das Fahrzeug ist konzipiert für einen Fahrer und einen Beifahrer. Überschreiten Sie niemals die maximale Gewichtskapazität wie folgt: Maximale Belastung: 200 kg (inkl. Fahrer).

Achten Sie besonders auf die folgenden Warnpunkte im Handbuch:



WARNUNG! Weist auf eine starke Möglichkeit von schweren Verletzungen oder Schlimmer hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



VORSICHT! Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts und/oder möglichen Verletzungen des Fahrers hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



HINWEIS: Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Inhalt

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	6
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	8
Hauptelemente des Fahrzeugs	9
Zündknopf	13
Näherungs-Funkschlüssel/Fernbedienung	13
Instrumente und Anzeigen	16
TFT Bildschirm: Anleitung der Fahrfunktionen	20
Hauptmenü	21
Erstes Menü	21
Zweites Menü: Settings.....	21
Sprachauswahl	22
Einheiten	22
Darstellung	22
Zurücksetzen des Tageskilometerzählers	23
Uhreinstellung.....	23
Bluetooth	24
WLAN	24
TPMS (Tire Pressure Monitoring System).....	24
TCS (Traction Control System).....	25
Telefonbuchsynchronisierung.....	25
Zweites Menü: My Vehicle (Mein Fahrzeug)	26
Service RESET	26
USB- Steckdose	27
Wegfahrsperrre	28
Tageslicht	28
Bedienelemente am linken Lenker	29
Bedienelemente am rechten Lenker	30
Parkbremse	31
Taschenhaken	31
Handschuhfächer	32
Öffnung des Sitzfachs.....	32
Schließung des Sitzfachs	33
Griffheizung und Sitzheizung	34
Verstellbare Windschutzscheibe.....	34
Seitenständer	35
Hauptständer	35

Videokamera – Fahrtrekorder	36
Warnung-Taste (Hazard).....	37
Einstellungen vor der Fahrt.....	38
Rückspiegelverstellung	38
Einstellung der Federvorspannung	39
Einstellung des Gashebels.....	40
Scheinwerfer Einstellung	41
Vor der Fahrt.....	42
Auftanken	42
Inspektion vor der Fahrt	43
Motorstart	45
Das Fahrzeug fahren	46
Anweisungen während der Zeit des Einfahrens.....	47
Einfahren des Motors	47
INSTANDHALTUNG UND WARTUNG	48
Periodische Inspektion.....	48
Batterie und Sicherungen	49
Wartung des Luftfilters	51
Motoröl kontrollieren	52
Motoröl wechseln/ausfüllen.....	53
Kühlmittelkontrolle	54
Wartung der Bremsen.....	55
Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen.....	55
Bremsbelagsverschleiß prüfen.....	55
Reifenkontrolle	56
Antiblockier-Bremssystem (ABS)	57
TCS (Traction Control System / Traktionskontrollsystem)	58
Reinigung	59
Längere Lagerung.....	60
Zurück zum Fahren	60
WARTUNGSPROGRAMM	60
Instandhaltungstabelle	61
TECHNISCHE DATEN	62
GARANTIE	63
Garantiezeit	63
Pflichten des Käufers	63

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

FAHRVORSCHRIFTEN FÜR IHRE SICHERHEIT:

Lesen Sie bitte dieses Handbuch gründlich und sorgfältig



WARNUNG!

Motorradfahren erfordert besondere Konzentration, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit diesen Anforderungen vertraut, bevor Sie losfahren.

- Machen Sie immer eine Inspektion vor der Fahrt, bevor Sie den Motor starten. Sie können so Unfälle oder Geräteschäden verhindern.
- In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. VERLEIHEN Sie Ihr Fahrzeug NIEMALS einem unerfahrenen Fahrer.
- Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:
 - Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
 - Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
 - Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
 - Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
 - Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie NIEMALS schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
 - Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
- Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
- Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügeln und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

SCHUTZBEKLEIDUNG

- Tragen Sie aus Sicherheitsgründen immer einen Helm mit Visier oder einer Staubschutzbrille und Schutzkleidung. Ihr Beifahrer braucht denselben Schutz.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich an den Hebeln, Rädern usw. verfangen könnte.

NACHBAU DES FAHRZEUGES

 **WARNUNG! Das willkürliche Nachrüsten von Zubehör oder das Entfernen von Originalteilen kann das Fahren unsicher machen und ist auch nicht straßenzulässig. Der Benutzer muss alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Fahrzeug und Verkehr beachten.**

BELADUNG DES FAHRZEUGES

 **WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör und Ladung kann die Stabilität, die Leistung und die Betriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

- Halten Sie das Gewicht von Ladung und Zubehör niedriger und in der Nähe der Fahrzeugmitte. Belasten Sie beide Seiten gleichmäßig, um das Gleichgewicht zu behalten. Da das Gewicht weiter vom Schwerpunkt des Fahrzeugs entfernt ist, wird die Handhabung proportional beeinflusst.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung am Fahrzeug befestigt ist.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an Lenker, Gabel oder Kotflügel. Andernfalls kann eine instabile Handhabung oder eine langsame Lenkreaktion auftreten.
- Das maximale Ladewicht des Fahrzeugs (inkl. Fahrer) beträgt **200 kg**. Bitte das Fahrzeug nicht überladen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör von Benda wurde speziell für das Fahrzeug entwickelt und getestet. Da das Werk nicht alle anderen Zubehörteile prüfen kann, sind Sie persönlich für die Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör verantwortlich, das nicht von der Firma hergestellt wurde. Befolgen Sie immer die folgenden Sicherheitsregeln:

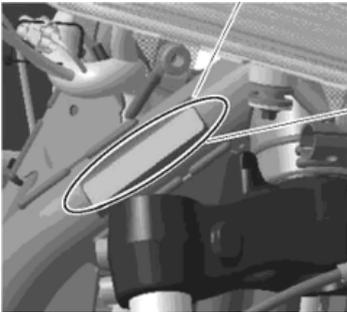
- Kontrollieren Sie das Zubehör sorgfältig, um sicherzustellen, dass es keine Lichter verdeckt, die Bodenfreiheit oder den Schräglagenwinkel verringert oder den Federweg, den Lenkweg oder den Steuerbetrieb begrenzt.
- Fügen Sie keine elektrischen Geräte hinzu, die die Stromkapazität des Fahrzeugs überfordern.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

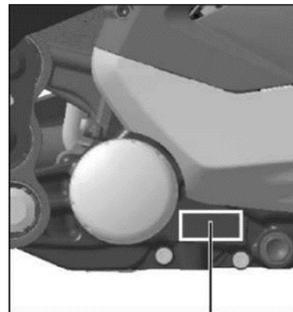
Fahrgestellnummer:

Bitte füllen Sie die Fahrgestellnummer und den Motornummer Ihres Fahrzeugs in das Feld unten ein. Diese Nummern sind wichtig und müssen im Fahrzeugregistrierungsdokument der Maschine aufgezeichnet werden.

- Die Fahrgestellnummer (VIN) ① ist auf der rechten Seite des Fahrzeugs im ersten Teil des Fahrgestells in der Nähe des Lenkkopfes eingestanzt. Überprüfen Sie, ob die Nummer, mit der auf den Registrierungsunterlagen und im Garantieheft angegebenen übereinstimmt.



①

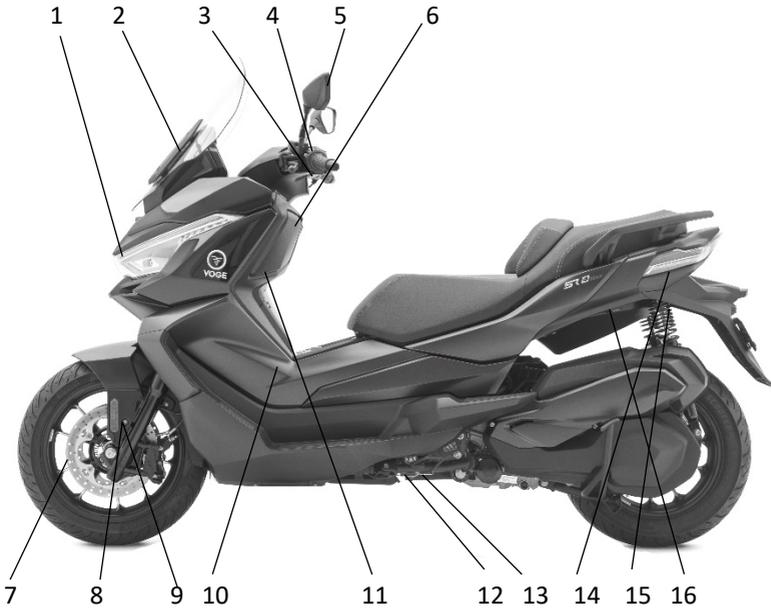


②

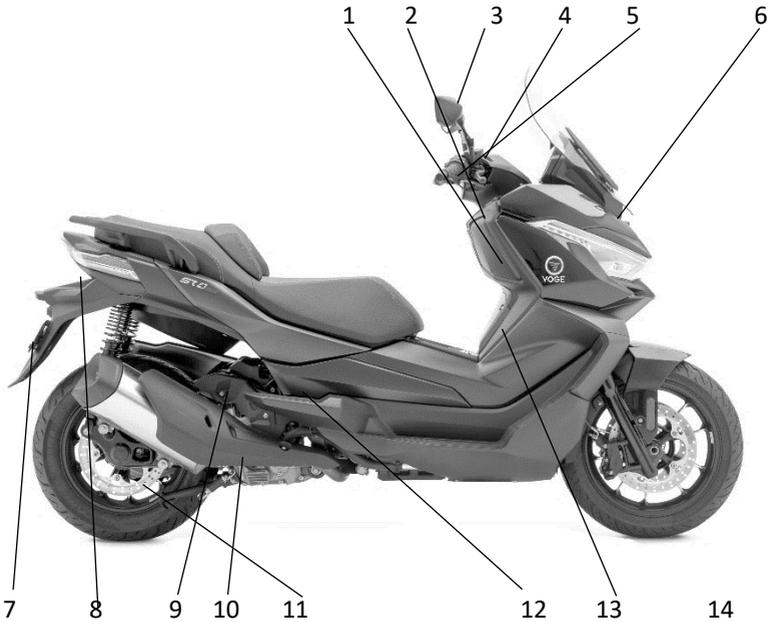
- Die Motornummer ist die Nummer ②, die im unteren Teil des linken Kurbelgehäuses des Motors markiert ist.

Fahrgestellnummer	
Motornummer	

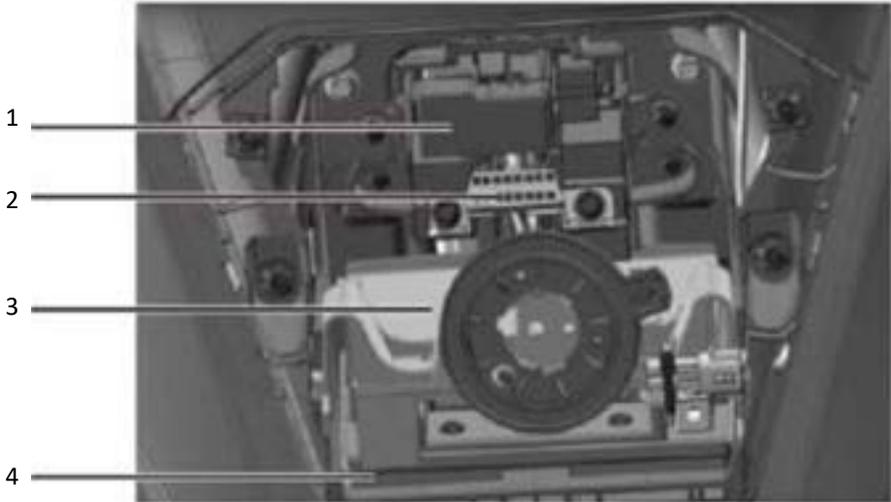
Hauptelemente des Fahrzeugs



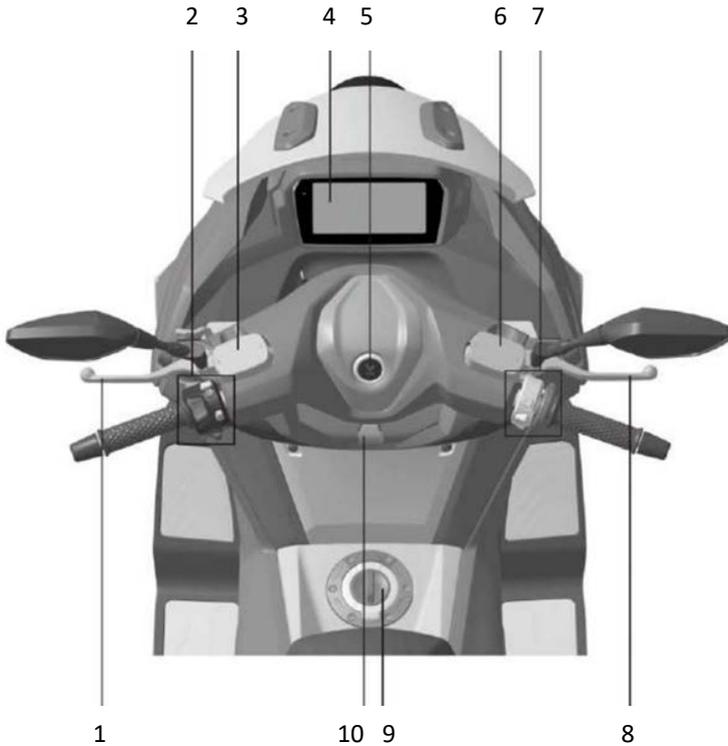
- | | |
|--|---|
| 1. Scheinwerfer | 10. Batterie |
| 2. Windschutzscheibe
(verstellbar) | 11. Linkes Handschuhfach |
| 3. Brems-/Kupplungsgriffschutz | 12. Seitenständer |
| 4. Lichteinschalttaste | 13. Hauptständer |
| 5. Rückspiegel | 14. Hintere Blinkerleuchte |
| 6. Knopf zum Öffnen des linken
Handschuhfachs | 15. Einstellung der
Stoßdämpfervorspannung |
| 7. Vordere Bremsscheibe | 16. Notvorrichtung zum Öffnen
des Sitzes |
| 8. Reflektor | |
| 9. Vorderer Stoßdämpfer | |



- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Rechtes Handschuhfach | 8. Rücklicht / Bremslicht |
| 2. Knopf zum Öffnen des rechten Handschuhfachs | 9. Hintere Fußstütze |
| 3. Rückspiegel | 10. Auspuff |
| 4. Vorderradbremssgriff | 11. Hintere Bremsscheibe |
| 5. Bremshebel Hinterrad | 12. Öleinfülldeckel/Messstab |
| 6. Kamera | 13. Batterieabdeckung |
| 7. Nummernschildhalterung | |



1. Sicherungskasten
2. OBD- Diagnosestecker
3. Antenne
4. Batterie



1. Hinterradbremshebel
2. Linker Schalterstift
3. Hinterradbremsschlauchbehälter
4. Instrumententafel
5. Starttaste
6. Vorderradbremsschlauchbehälter
7. Rechter Schalterhebel
8. Vorderradbremshebel
9. Tankdeckel
10. Haken

Zündknopf

Der Zündknopf befindet sich auf der oberen Abdeckung des Lenkers. Dieses Modell verfügt über einen Näherungs-Funkschlüssel/Fernbedienung und einen Kunststoffschlüssel (ein mechanischer Schlüssel ist auch im Lieferumfang enthalten). Lagern Sie einen der Schlüssel als Ersatz. Der Zündknopf, die Sitzentriegelung, das Lenkradschloss und das Tankschloss haben denselben Fernbedienung.



Einschalttaste



Ersatz-
schlüssel

Näherungs-Funkschlüssel/Fernbedienung

Taste „Fahrzeugsuche“



Taste zum Öffnen der Sitzbank

Mechanischer Schlüssel

Die Näherungs-Funkschlüssel/Fernbedienung erfüllt folgende Funktionen:

- Zündung des Fahrzeugs
- Öffnung der Sitzbank
- Wegfahrsperre
- Öffnen und Verriegeln des Benzintanks

Zur Ortung des Fahrzeugs dient die linke Taste des Annäherungsschlüssels. Drücken Sie kurz die Suchtaste und die Blinker des Rollers blinken zehnmals, während der Summer zehnmals ertönt.

Die Suchentfernung im Freien beträgt 30 Meter; andernfalls kann sich der Abstand verringern.

Der rechte Knopf am Schlüssel dient zum Öffnen der Sitzbank.

Durch Drücken der Taste auf der Fernbedienung leuchtet eine rote Lampe auf, die anzeigt, dass die Batterie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, muss die Batterie (CR2450) ersetzt werden.



WARNUNG!

Ohne die Fernbedienung ist es nicht möglich, die Multifunktionssperre des Fahrzeugs zu starten. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie die Fernbedienung nicht verlieren und bewahren Sie sie sorgfältig auf.

Bei Verlust der Fernbedienung muss der gesamte Multifunktionsblock bei einem offiziellen VOGÉ-Händler ausgetauscht werden.

1. Um den Roller zu starten, darf der Abstand zwischen Näherungsschlüssel und Antenne 1,3 Meter nicht überschreiten.
2. Halten Sie bei ausgeschaltetem Roller den Zündknopf gedrückt, und drehen Sie den Lenker nach links, um die Lenkung zu sperren, sonst wird sie nicht gesperrt. Drehen Sie dann die Lenkung leicht, um zu bestätigen, dass sie gesperrt ist.
3. Die Lenkung kann während der Fahrt nicht gesperrt werden.
4. Wenn Sie den Roller bei gesperrter Lenkung aktivieren möchten, drücken Sie kurz auf die Kontaktaste, entriegeln Sie die Lenkung und drücken Sie dann noch einmal kurz, um sie zu aktivieren.
5. Wenn die Lenkung verriegelt ist und Sie die Einschalttaste 3 Sekunden lang drücken, können Entriegelung und Aktivierung gleichzeitig durchgeführt werden.

- Wenn Sie die Lenkung entriegeln/verriegeln, kann ein summendes Geräusch ertönen.
6. Wenn der Roller aktiviert ist, leuchtet das blaue Licht 1 Minute lang. Wenn die rote Kontrollleuchte am Zündknopf der Fernbedienung blinkt, liegt eine Störung in der Kommunikation zwischen Schlüssel und Roller vor. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen Schlüssel und Antenne mindestens 1,3 m beträgt.
 7. Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind, kleben Sie die Fernbedienung oder Ersatzschlüssel an die vordere Abdeckung des Tankdeckels und drücken Sie kurz den Zündknopf, um das Gerät einzuschalten und zu starten.
 8. Wenn der Roller angehalten ist und Sie ihn deaktivieren müssen, drücken Sie kurz die Kontakttaste. Wenn Sie die Kontakttaste 3 Sekunden lang drücken, können Sie die Adresse deaktivieren und gleichzeitig sperren.
 9. Wenn Sie während der Fahrt den Zündknopf 3 Sekunden lang gedrückt halten, kann dies dazu führen, dass der Roller ausgeschaltet wird.
 10. Auch wenn der Abstand zur Antenne weniger als 1,3 m beträgt, kann das Platzieren des Näherungs-Funkschlüssel irgendwo am Roller zu einer Störung der Kommunikation mit dem Roller verursachen und dazu führen, dass dieser abschaltet oder der Motor nicht startet. Bewahren Sie den Näherungs-Funkschlüssel nicht im Handschuhfach, an der Lenkwelle, auf der Instrumententafel oder im Hauptladeraum auf.



HINWEIS:

Schalten Sie den Motor innerhalb von 1 Minute aus, sonst schaltet sich der Roller automatisch aus.



WARNUNG!

Halten Sie den Startknopf nicht länger als 5 Sekunden gedrückt.



HINWEIS:

Wenn der Motor nicht sofort startet, warten Sie 30 Sekunden bevor Sie den Motor erneut zu starten versuchen.



WARNUNG!

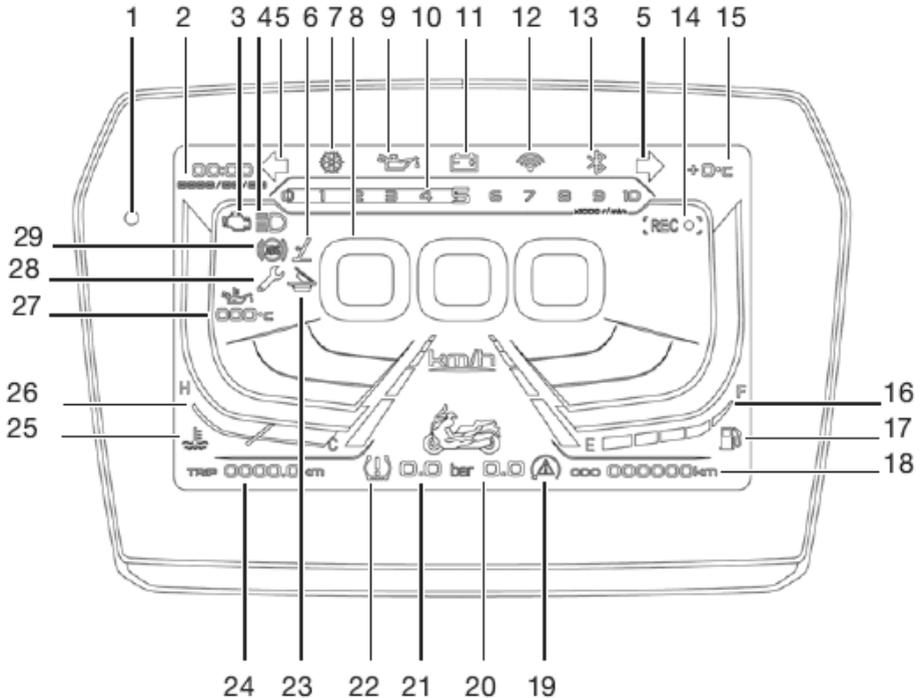
Die Temperatur des Auspuffs wird während des Fahrens sehr hoch. Berühren Sie ihn nicht, auch wenn das Fahrzeug steht.

Instrumente und Anzeigen

Das Kombiinstrument des SR4 besteht aus einem TFT-Display.

Nach dem Drücken der Starttaste auf 'ON' durchläuft die Digitalanzeige einen Check aller Funktionen, wobei die Helligkeit beim letzten Einschalten eingestellt ist.

Die Helligkeit des Displays passt sich automatisch zwischen zwei Modi an (hell und dunkel), je nach der Helligkeit der Außenumgebung.



① **Dämmerungssensor (Außenlicht)**

② **Digitaluhr/Datumanzeige**

Zeigt die Uhrzeit und Datum an.

③ **Einspritzfehler-Warnleuchte** 

Wenn das Motormanagementsystem einen Fehler feststellt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenn der Roller gestartet wird, leuchtet die Anzeige kurz und erlischt, wenn der Motor startet.

VORSICHT! Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt ein Problem vor und das Einspritzsystem funktioniert möglicherweise nicht. Wenden sie sich sofort an einen Voge Händler.

④ Fernlichtanzeige 

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Wenn die Überhollichttaste (befindet sich am linken Bremsgriff) gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie sie loslassen.

⑤ Linker und rechter Blinkeranzeige  

Leuchtet wenn die linken Blinker eingeschaltet sind.

⑥ Seitenständeranzeige

Leuchtet wenn der Ständer ausgestellt ist.

⑦ Frost-Warnleuchte

Leuchtet wenn die Außentemperatur um die 0° ist.

⑧ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an (in km/h oder mph).

⑨ Öldruckanzeige 

Wenn der Öldruck unter dem normalen Bereich liegt, leuchtet die Kontrollleuchte. Nachdem das Fahrzeug den Selbsttest abgeschlossen hat, sollte die Kontrollleuchte sofort erlöschen.

Diese Warnleuchte leuchtet, um zu warnen, dass der Druck im Schmieresystem zu niedrig ist. Stellen Sie in diesem Fall den Motor sofort ab.

⑩ Drehzahlanzeige

Motordrehzahl, Einheit: R/min (Umdrehungen/Minute) – die aktuelle Anzahl der Umdrehungen pro Minute der Motorkurbelwelle.)

Das rote Geschwindigkeitsband zeigt an, dass der Motor die Höchstgeschwindigkeit erreicht hat. Wenn er mit dieser Drehzahl läuft, verkürzt sich die Lebensdauer des Motors.

⑪ Batterie Statusanzeige 

Wenn das Symbol leuchtet bedeutet es, das die Batterieladestatus niedrig ist.

⑫ WLAN-Anzeige
⑬ Bluetooth-Anzeige

Leuchtet wenn eine Verbindung angeschlossen ist.

⑭ Kameraaufzeichnungs-Anzeige
⑮ Umgebungstemperaturanzeige
⑯ Füllstand des Kraftstofftanks
⑰ Tankanzeige 

Leuchtet wenn der Benzintankinhalt niedrig ist. Wenn der Tank weniger als 3 Liter Benzin beinhaltet, leuchtet die Reserveleuchte gelb.

⑱ Tageskilometerzähler – Gesamtkilometerzähler (ODO)

Zeigt den gefahrenen Kilometern in einer gewissen Zeit (ODO)

⑲ TCS-Warnleuchte

Wenn der Roller gestartet wird, leuchtet die Anzeige kurz und erlischt, wenn der Motor startet.

Das TCS kann von dem Display her ausgeschaltet werden, in diesem Fall bleibt das Licht eingeschaltet. Jedes Mal, wenn der Roller gestartet wird, wird TCS standardmäßig aktiviert.


WARNUNG!

Bei einer Störung des TCS-Systems leuchtet die TCS-Kontrollleuchte ständig. Wenden sie sich sofort an einen Voge Händler

⑳ Reifendruckanzeige hinten

Die verschiedenen Lichtkombinationen zeigen unterschiedlichen Informationen:

<i>Reifenwarnlicht</i>	<i>Druckanzeige</i>	<i>DRUCK (bar)</i>
AN	ROT	< 2,1
AUS	WEISS	> 2,2 und < 2,9
AN	ROT	> 3,1

㉑ Reifendruckanzeige vorne

Die verschiedenen Lichtkombinationen zeigen unterschiedlichen Informationen:

<i>Reifenwarnlicht</i>	<i>Druckanzeige</i>	<i>DRUCK (bar)</i>
AN	ROT	< 1,9
AUS	WEISS	> 2,0 und < 2,8
AN	ROT	> 2,9

㉒ Reifendruck Warnleuchte

Wenn beim Druck eine rote Linie anstelle von Daten angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Reifendrucksensor nicht ordnungsgemäß funktioniert. Sie sollten sich zur Überprüfung an einen Voge Händler wenden. Erst wenn die Reisegeschwindigkeit größer als 25 km/h ist oder sich der Druck ändert, wird das Signal drahtlos an die Instrumententafel gesendet.

㉓ Warnleuchte Tankdeckel
㉔ Kilometerzähler

Das Instrument bietet eine Anzeige des Kurzkilometerstands (TRIP).

㉕ Motortemperaturwarnung 

Zeigt die momentane Kühlmitteltemperatur an. (Einheit: °C). Wenn die Temperatur über 105 °C beträgt, leuchtet die Überhitzungsleuchte auf und die Temperaturstufe wechselt auf Rot.

㉖ Motortemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Kühlmittels an. Wenn die Temperatur 120 °C überschreitet, leuchtet der Anzeigebalken rot auf. Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, um den Motor abkühlen zu lassen, und prüfen Sie den Kühlmittelstand. Wenn der Stand niedrig ist, muss nachgefüllt werden.

⑰ **Warnleuchte Motorölstand**

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Ölstand niedriger als normal ist: Überprüfen Sie den Ölstand anhand der entsprechenden Markierung auf der Ölanzeige und füllen Sie bei niedrigem Stand Öl nach.

⑱ **Service Anzeige**

Das Aufleuchten der SERVICE-Kontrollleuchte während der Fahrt ist eine Warnung; überprüfen Sie, ob die im Wartungsplan angegebenen Wartungsintervalle durchgeführt wurden. Wenn der Service nicht durchgeführt wurde, wenden sie sich an einen Voge Händler.

⑲ **ABS-Systemstörungsleuchte** 

Wenn das ABS des Fahrzeugs ausfällt oder ausgeschaltet ist, blinkt die Kontrollleuchte am Instrument oder leuchtet ständig.

VORSICHT! Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt ein Problem vor und das Bremssystem funktioniert möglicherweise nicht. Wenden sie sich sofort an einen Voge Händler.

TFT Bildschirm: Anleitung der Fahrfunktionen

Das Kombiinstrument des SR4 Max besteht aus einem TFT-Display, das mit zwei verschiedenen Anzeigen ausgestattet ist (je nach gewähltem Fahrmodus: "ECO" oder "SPORT").



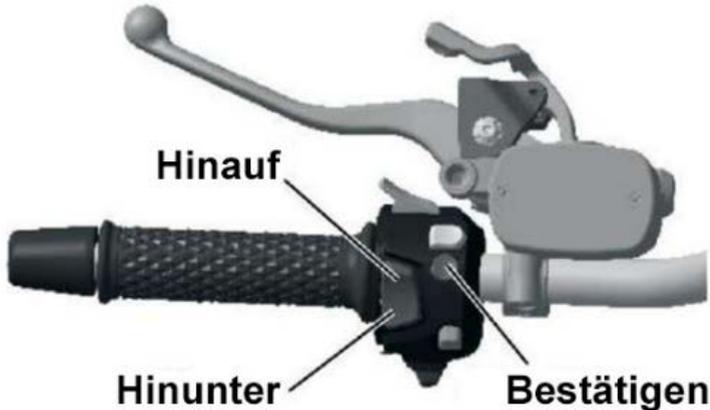
Instrumententafel ECO



Instrumententafel SPORT

Drücken Sie kurz die 'Hinauf'-Taste, um die Anzeigeoberfläche aufzurufen; drücken Sie lange die 'Bestätigen'-Taste, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

- Kurzer Druck: 0,5 Sekunden
- Langer Druck: 2 Sekunden



Hauptmenü

Erstes Menü

Das Menü hat drei Ebenen zum Wählen:

- Settings (Einstellungen)
- My vehicle (Mein Fahrzeug)
- Exit (Beenden)



Zweites Menü: Settings

Nachdem Settings ausgewählt wurde, gelangt man im zweiten Menü:

- Sprachauswahl
- Umschaltung von metrischen auf imperiale Einheiten
- Darstellung
- Zurücksetzen des Tageskilometerzählers
- Uhreinstellung
- Bluetooth- Verbindung
- Reifendruckeinstellung
- TCS (Traction Control System)
- Telefonbuchsynchronisierung.

Sprachauswahl

Wenn Sie das 2. Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um die Sprache auszuwählen, drücken Sie kurz die Bestätigungstaste, um die Sprache einzugeben, in der Sie zwischen Chinesisch (Chinesisch) und Englisch (Englisch) wählen können, und legen Sie mit „Bestätigen“ die Auswahl fest. Drücken Sie dann lange auf „Bestätigen“, um zum 2. Menü zurückzukehren.



Einheiten

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um Einheiten auszuwählen. Wählen Sie zwischen Metrisch (Metrisch: km, km/h) oder Imperial (Meilen, Meilen/h) und drücken Sie Bestätigen. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü. Sie können zur Hauptanzeige zurückkehren, indem Sie die Option QUIT wählen oder einige Sekunden warten, ohne eine der beiden Tasten zu drücken.



Darstellung

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um die Benutzeroberfläche aufzurufen. Drücken Sie Hinauf oder Hinunter um zwischen „Klassisch“ und „Sportlich“ zu wählen, und dann drücken Sie „Bestätigen“ ein. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü.



Zurücksetzen des Tageskilometerzählers

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um zum Trip-Reset zu gelangen. Wählen Sie „OK“ und drücken Sie zu bestätigen. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü.



Uhreinstellung

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie die Auf- oder Ab-Taste, um „Zeit“ auszuwählen, und drücken Sie dann kurz die Bestätigungstaste.

Drücken Sie die Auf- oder Ab-Taste, um zu den Zehnerstunden zu wechseln, drücken Sie kurz auf „Bestätigen“, um einzutreten, und drücken Sie dann auf „Auf“ oder „Ab“, um die Parameter einzustellen.

Drücken Sie dann kurz auf „Bestätigen“, um zum Anfang zurückzukehren. Drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Zeit auszuwählen, drücken Sie kurz „Bestätigen“, um einzugeben, und drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Zeit anzupassen.

Drücken Sie dann kurz „Bestätigen“, um zum Anfang zurückzukehren. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärts-Taste, um zu den Zehnerminuten zu wechseln, und drücken Sie zum Bestätigen kurz auf „Bestätigen“.

Drücken Sie dann „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Zeit anzupassen, und drücken Sie kurz „Bestätigen“, um zum Anfang zurückzukehren. Drücken Sie „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie zum Drucken Sie kurz auf „Bestätigen“. Drücken Sie „Nach



oben“ oder „Nach unten“, um die Zeit anzupassen, und drücken Sie dann kurz „Bestätigen“, um nach oben zurückzukehren. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, halten Sie die Taste gedrückt. Bestätigen Sie, um zum zweiten Menü zurückzukehren. Nachdem sich die mobile App mit der Instrumententafel verbunden hat, bleibt die gleiche Zeitanzeige mit dem Mobiltelefon erhalten.

Bluetooth

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um Bluetooth aufzurufen.

Wählen Sie mit den Auf- und Ab-Tasten EIN oder AUS und stellen Sie die Einstellung auf „Bestätigen“. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü. Folgen Sie die Hinweise, um Ihr Handy zu verbinden.



WLAN

Diese Funktion ist nicht in Europa nicht verfügbar

TPMS (Tire Pressure Monitoring System)

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um das TPMS (Tire Pressure Monitoring System) aufzurufen.

Wählen Sie „Vorn/Hinten“ mit den Auf- und Ab-Tasten und stellen Sie „Bestätigen“ ein. Wählen Sie dann die Druckeinheiten Bar/PSI aus und bestätigen Sie. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü.



TCS (Traction Control System)

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um das TCS (Traction Control System) aufzurufen.

Wählen Sie EIN/AUS mit den Auf- und Ab-Tasten und stellen Sie es auf „Bestätigen“.

Wählen Sie dann die Druckeinheiten Bar/PSI aus und bestätigen Sie. Durch langes Drücken gelangen Sie zurück zum zweiten Menü.



Telefonbuchsynchronisierung

Wenn Sie das zweite Menü aufrufen, drücken Sie kurz die Auf- oder Ab-Taste, um die Telefonbuchsynchronisierung aufzurufen. Wählen Sie mit den Auf- und Ab-Tasten „OK“ und stellen Sie „Download bestätigen“ ein.

Wenn die Meldung „Herunterladen...“ verschwunden ist, kehren Sie durch langes Drücken zum zweiten Menü zurück.



VORSICHT!

Denken Sie daran, immer auf das Fahren zu achten, Ablenkungen zu vermeiden und Ihr Mobiltelefon während der Fahrt nicht zu manipulieren.

Zweites Menü: My Vehicle (Mein Fahrzeug)

Dieses Menü zeigt Informationen des Fahrzeugs:

- Benzinstand
- Motortemperatur
- Batterieladung/Leistung
- Odometer
- Servicestand
- Durchschnittsverbrauch
- Anzeige für den Reifendrucksensor



Service RESET



Im Untermenü "My Vehicle" ist es möglich, den Service-Reset auszuführen; um diesen Vorgang auszuführen und die neue Entfernung für den nächsten Service zurückzusetzen, führen Sie das folgende Verfahren aus.

- Rufen Sie das Untermenü "My Vehicle" auf: In dieser Anzeige können Sie die Entfernung bis zum nächsten Service (n km) sehen.
- Drücken Sie kurz die Taste "ENTER" und halten Sie sie gedrückt, drücken Sie auch lange die Taste "UP" und halten Sie sie mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.
- Die Serviceanzeige schaltet sich automatisch ein und der Wert wird auf dem Display angezeigt:
 - 1000 km bei der ersten Inspektion
 - 2000 km bei den folgenden Inspektionen.

Wenn der Nullabgleich abgeschlossen ist, drücken Sie den Pfeil nach unten, um die Option "Exit" auszuwählen, und drücken Sie die Taste "Bestätigen", um den Bildschirm "My Vehicle" zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

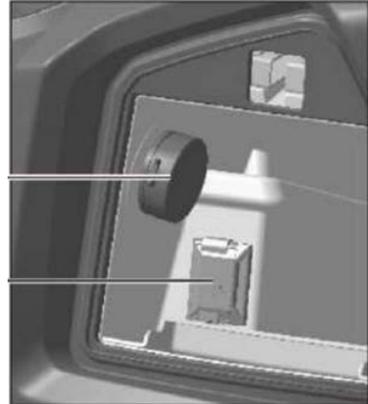
USB- Steckdose

Dieses Modell verfügt über eine USB-Steckdose mit 5V 2A Ausgangsspezifikationen. Die USB-Steckdose ist durch einen wasserdichten Gummistopfen mit der Aufschrift  geschützt. Heben Sie diese Abdeckung an und Sie können die Steckdose verwenden.

Die maximale Ausgangsleistung des 12-V-Steckers beträgt 60 W

12V Steckdose

USB-Steckdose



WARNUNG!

- Im Lieferumfang des Fahrzeugs ist das zu verwendende Kabel mit seinen Anschlüssen nicht enthalten.
- Decken Sie die Steckdosen nach dem Gebrauch fest mit der Gummikappe ab, um das Eindringen von Wasser oder Staub zu verhindern.
- Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, verwenden Sie diese Funktion nicht, wenn der Motor abgestellt ist.

Wegfahrsperre

Um das Wegfahrsperre zu aktivieren, drehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Lenker ganz nach links und drücken Sie den Zündschalter lange. Das Fahrzeug wird ausgeschaltet und die Lenkradsperre wird ebenfalls automatisch aktiviert.

Entsperren:

Um das Lenkschloss zu deaktivieren, drücken Sie erneut den Zündschlüssel und drehen Sie den Lenker nach rechts: Das Lenkschloss wird automatisch deaktiviert.

Tageslicht

Dieses Fahrzeug ist mit einem System ausgestattet, das die Beleuchtung automatisch einschaltet, wenn die Instrumente aufleuchten.



HINWEIS:

Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker leicht zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung tatsächlich verriegelt ist.

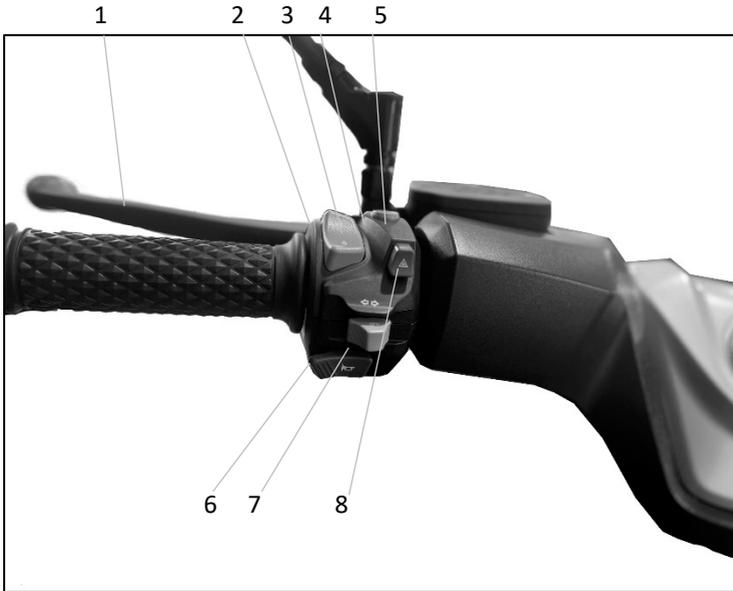
Ein Lenkradschloss kann nicht an einem fahrenden Fahrzeug angebracht werden.



WARNUNG!

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, blockieren Sie die Lenkung, um einen möglichen Diebstahl zu verhindern.

Bedienelemente am linken Lenker



① **Hinterradbremshebel**

② **Überhollichttaste/Scheinwerferschalter**

Wenn die Überhollichttaste gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie die Taste loslassen.

③ **Set-Taste (Hinauf/Hinunter)**

④ **Sitzbanköffnungstaste**

⑤ **Bestätigungstaste**

Der Scheinwerferschalter hat zwei Positionen, in Stellung  ist das Abblendlicht eingeschaltet; in der Stellung  ist das Fernlicht eingeschaltet.

⑥ **Hupentaste**

Drücken Sie die Hupentaste  um die Hupe zu betätigen.

⑦ **Blinkerschalter** 

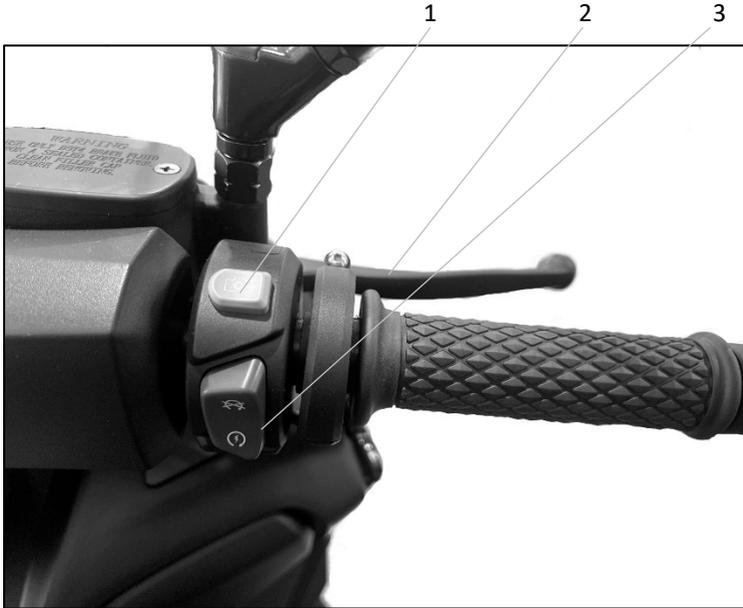
Stellen Sie den Knopf auf  um den linken Blinker einzuschalten. Drücken Sie auf den Knopf um den Blinker auszuschalten.

Stellen Sie den Knopf auf  um den rechten Blinker einzuschalten.

⑧ **„Hazard“ Taste** 

Beim Drücken der „Hazard“ Taste wird die Warnblinkanlage eingeschaltet.

Bedienelemente am rechten Lenker



- ① Foto-/Videoaufnahmetaste
- ② Vorderradbremshel
- ③ Elektroschalter und Motor-Notschaltertaste

Um das Fahrzeug zu starten, drücken Sie die Taste. (⏻)

Stellen Sie den Schalter auf  und der Motor wird gestoppt (Notschalter).

Stellen Sie den Knopf auf  und das Zündsystem wird aktiviert.



WARNUNG!

Stellen Sie nach dem Einstellen des Lenkgriffs sicher, dass die linke und rechte Hand beim Drehen in die äußerste linke und rechte Position nicht mit dem Kraftstofftank in Berührung kommen. Wenn dies der Fall ist, stellen Sie die Einstellung bitte erneut ein, bis keine Störungen mehr auftreten. Andernfalls wird die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Parkbremse

Der Parkbremse blockiert das Hinterrad. Um die Parkbremse zu aktivieren, ziehen Sie zuerst den hinteren Bremshebel und danach ziehen Sie den Hebel der Parkbremse.

Um die Parkbremse auszulösen, Ziehen Sie den Hebel der Hinterradbremse erneut, der Hebel wird gelöst und in die normale Stellung angebracht.



Hebel der Parkbremse

Bremshebel



Parkbremse eingezogen



VORSICHT!

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Leuchte der Parkbremse ausgeschaltet ist und dass sich das Hinterrad frei drehen kann. Das Fahren mit angezogener Parkbremse ist gefährlich.

Taschenhaken

Das Fahrzeug ist mit einem Kunststoff-Haken ausgestattet, der sich in der Frontscheibe befindet. Ziehen Sie an der oberen Klinge des Hakens, um ihn herauszuziehen und den Griff einer zu transportierenden Tasche einzuhängen.



Geschlossener Taschenhaken



Offener Taschenhaken


WARNUNG!

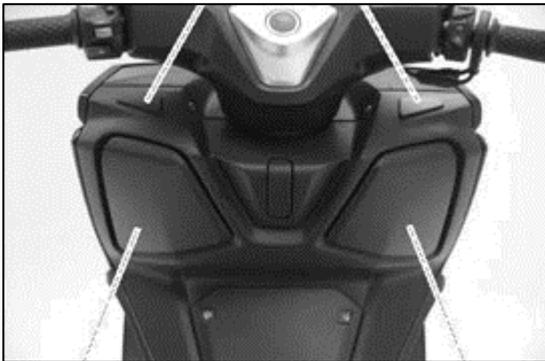
Die maximal zulässige Belastung beträgt 3 kg.

Setzen Sie den Haken wieder ein, wenn er nicht verwendet wird. Dadurch wird verhindert, dass sich die Kleidung während der Fahrt verfängt.

Handschuhfächer

Der SR4 verfügt über zwei Handschuhfächer, die sich jeweils rechts und links von der Heckscheibe befinden. Drücken Sie bei aktivierten Instrumenten auf die entsprechende Taste direkt über dem Fach, um das rechte bzw. linke Handschuhfach zu öffnen.

Öffnungstasten



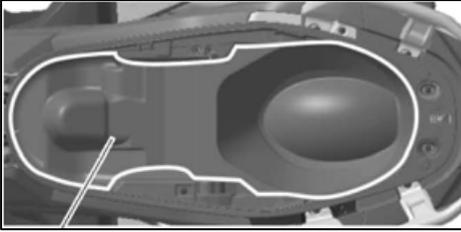
Handschuhfach links

Handschuhfach rechts

Öffnung des Sitzfachs

Der SR4 verfügt über Ablagefach unter der Sitzbank. Dieses kann auf 3 verschiedene Arten geöffnet werden:

1. Mittels einer Sitzöffnungstaste, die sich am linken Steuerblock befindet.
2. Über eine spezielle Taste auf der schlüssellosen Fernbedienung
3. Manuell mit Hilfe eines mechanischen Schlüssels oder eines Kunststoffschlüssels, der fest auf das Schloss auf der Rückseite oder der linken Seite der Sitzbank drückt.



Ablagefach unter der Sitzbank



Sitzbankschloss

Die Innenbeleuchtung des Faches leuchtet beim Öffnen des Sitzes auf und schaltet aus beim Schließen.

Die Sitzbank kann auch manuell geöffnet werden, indem der mitgelieferte mechanische Schlüssel in das Schloss auf der linken Seite des Fahrzeugs über dem hinteren Kotflügel gesteckt wird.

Schließung des Sitzfachs

Legen Sie die Sitzbank wieder in die geschlossene Position und drücken Sie ihr nach unten, bis die Verriegelungsstifte vollständig gelöst sind.



HINWEIS:

Halten Sie die Taste zum Öffnen der Sitzbank auf dem schlüssellosen Schlüssel innerhalb von einer Nähe von 30 m gedrückt, um die Sitzbank zu öffnen.

Die Innenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein; wenn die Sitzbank nicht innerhalb von 1 Minute geschlossen wird.

Wenn Gegenstände in das Sitzfach gelegt werden, ist darauf zu achten, dass sie sich innerhalb des weiß markierten Bereichs befinden, da sich der Sitz sonst nicht automatisch mit dem Funkschlüssel öffnen lässt.

Griffheizung und Sitzheizung



Das Fahrzeug ist mit Sitzheizung und Griffheizung ausgestattet.

Griffheizung:

Die Taste ① betätigen, um den Griffheizung einzuschalten. Die Heizung kann man in drei Stufen verstellen: um die maximale Heizstufe einzuschalten die Taste drei Mal drücken. Wenn die gewünschte Temperatur erreicht wird, schaltet die Heizung automatisch aus.

Sitzheizung:

Den Knopf ② betätigen, um den Sitzheizung einzuschalten. Wenn die gewünschte Temperatur erreicht wird, schaltet die Heizung automatisch aus.

Verstellbare Windschutzscheibe

Das Fahrzeug verfügt über eine verstellbare Windschutzscheibe. Die Taste ③ bewegt die Scheibe nach oben, die Taste ④ nach unten.

Verstellen Sie die Windschutzscheibe, so dass Sie am besten vom Fahrwind beschützt sind.



WARNUNG!

Verstellen Sie die Windschutzscheibe nie während der Fahrt, Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

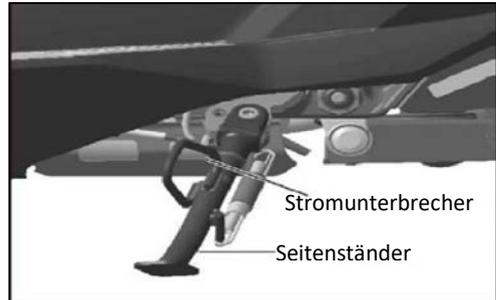
Seitenständer

Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständer ausgestattet, der nur zum Anhalten auf fester, ebener Boden gemeint ist.

Ein Schalter unterbricht den Stromkreis des Fahrzeugs, wenn der Seitenständer herausgestellt ist.

Nutzungsanweisungen:

- Stellen Sie den Motor ab und steigen Sie vom Roller ab.
- Ziehen Sie den Seitenständer heraus und stellen Sie das Motorrad gleichzeitig auf den Ständer.
- Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht.



Hauptständer

Um den Scooter SR4 Max auf dem Hauptständer zu positionieren, stellen Sie einen Fuß auf den Ständer und bewegen Sie das Fahrzeug vor, indem Sie es mit der rechten Hand am Lenker und mit der linken Hand am zuvor nach links gedrehtem Lenker halten.

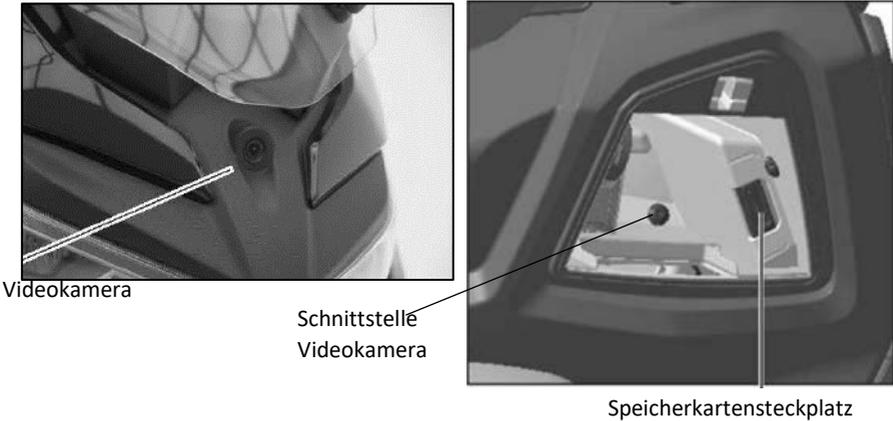
- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptständer vollständig eingefahren ist, um Unfälle zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ständerfeder voll funktionsfähig ist, um zu verhindern, dass der Ständer während der Fahrt durchhängt und Unfälle verursacht.



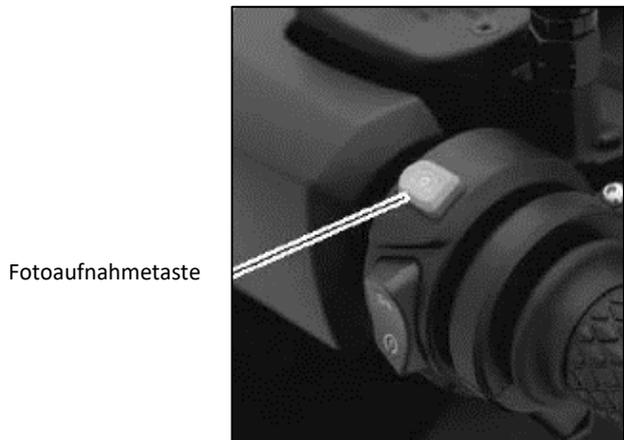
Hauptständer

Videokamera – Fahrtrekorder

Das Fahrzeug ist mit einer Videokamera zum Aufzeichnen von Fahrten ausgestattet. Die Videokamera-Schnittstelle befindet sich im rechten vorderen Handschuhfach. Die Aufzeichnungen werden in einer Micro-SD Speicherkarte gespeichert. Wir empfehlen, eine Speicherkarte mit einer Kapazität von bis zu 128 GB im Micro-SD-Format zu benutzen.



Am linken Lenker befindet sich der Fotoaufnahmetaste. Beim Drücken wird ein Foto aufgenommen.




HINWEIS:

- Bei der ersten Verwendung muss die Micro-SD-Karte unbedingt im FAT32-Format formatiert werden.
- Wenn Ihr Betriebssystem diesen Vorgang nicht zulässt, laden Sie kostenlos eine der entsprechenden Formatierungssoftware herunter, die online verfügbar ist.
- Wenn die Micro-SD-Karte voll ist, ersetzt jede neue Videoaufnahme die vorherige.
- Die Micro-SD-Speicherkarte muss vom Benutzer selbst vorbereitet werden.
- Wenn eine Micro-SD-Karte eingelegt wird, beginnt die Aufnahme automatisch und kann nicht entfernt werden. Drücken Sie den Auslöser, um ein Foto aufzunehmen.
- Wenn Sie keine Aufnahme machen möchten, entfernen Sie die Micro-SD-Karte aus ihrer Halterung.
- Mit dem Fahrrekorder können Sie nur von vorne fotografieren.

Warnung-Taste (Hazard)

Wenn die Taste gedrückt wird, blinken die vorderen und hinteren Blinker gleichzeitig.

Wenn der Taste erneut gedrückt wird, schalten sich die vorderen und hinteren Blinker gleichzeitig aus.



Warnung-Taste (Hazard)


VORSICHT!

Verwenden Sie den Hazard-Taste, wenn Sie besondere Notfallbedingungen signalisieren wollen.

Die Warnleuchte schaltet sich nicht automatisch aus. Lassen Sie sie nicht eingeschaltet, um die Fahrsicherheit nicht zu gefährden.

Das Signal funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug nicht aktiv ist.

Verwenden Sie die Warnleuchte bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als 10 Minuten, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Einstellungen vor der Fahrt

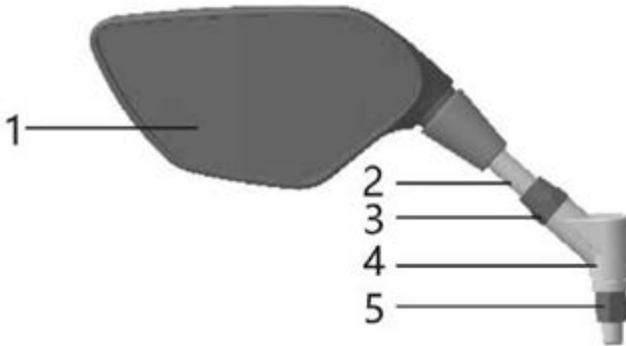
Rückspiegelverstellung

Es ist möglich, die Neigung des Spiegels manuell einzustellen, bis die optimale Position erreicht ist.

Einstellung der Spindel:

Die Neigung des Stiels eines jeden Spiegels lässt sich wie folgt einstellen:

- Entfernen Sie die Kunststoffkappe ④
- Stellen Sie den Rückspiegel ① entsprechend Ihrer Körpergröße und Fahrhaltung auf die richtige Position ein.
- Lösen Sie die Mutter ③ mit dem 17-mm-Gabelschlüssel, um die Spiegelstange ② einzustellen, während Sie mit dem 14-mm-Gabelschlüssel auf die Mutter ⑤ einwirken, um den Spiegelfuß zu verstellen.
- Schrauben Sie die Mutter ③ wieder fest.
- Bringen Sie die Kunststoffkappe ④ wieder an.



VORSICHT!

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Spiegel nicht während der Fahrt verstellen. Denken Sie daran, vor der Abfahrt die Spiegel in die richtige Position zu bringen, um eine optimale Sicht während der Fahrt zu gewährleisten.

Einstellung der Federvorspannung

Um das Verhalten des Fahrzeugs an den Beladungszustand anzupassen, verfügen die hinteren Stoßdämpfer über eine einstellbare Federvorspannung.

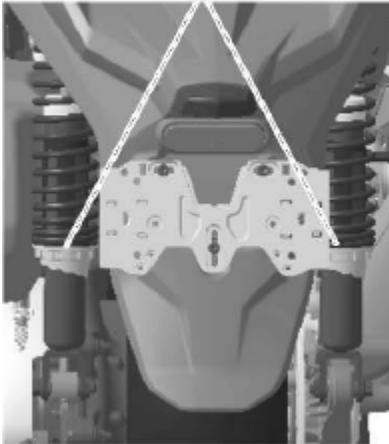
Anwendungstipps

Es ist möglich, den Stoßdämpfer in fünf verschiedenen Positionen zwischen einem Minimum (empfohlen für Solo-Fahrten) und einem Maximum (empfohlen für die Verwendung mit Passagier und Ladung) einzustellen.

Einstellung

Ändern Sie mit einem Spezialschlüssel die Vorspannung des Stoßdämpfers (im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu verringern).

Einstellringe



Einstellbare hintere Stoßdämpfer



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass der Einstellanschlag richtig in die Nut des Einstellrings eingesetzt ist.

Stellen Sie sicher, dass beide Stoßdämpfer auf die gleiche Vorspannung eingestellt sind.

Stoßdämpfer müssen richtig eingestellt werden. Eine schlechte Einstellung kann die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen.

Einstellung des Gashebels

Die Einstellung des Gaszugspiels erfolgt wie folgt:

1. Gummimanschette ① entfernen.
2. Lösen Sie die Kontermutter ②
3. Drehen Sie den Spanner ③, bis Sie ein Gaszugspiel von 2–4 mm haben.
4. Ziehen Sie die Kontermutter ② fest.
5. Bringen Sie die Gummimanschette ① wieder an.

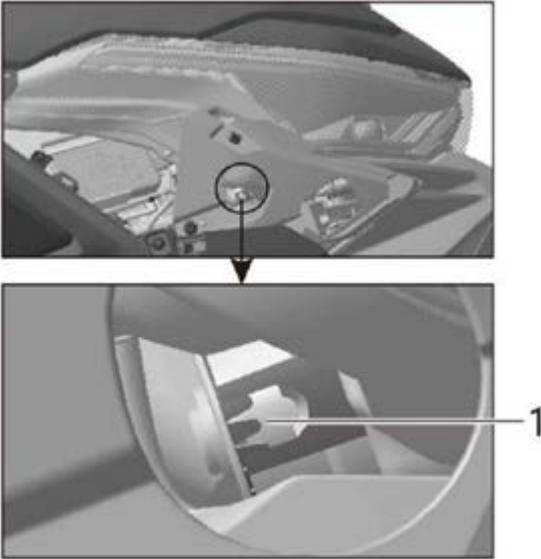


VORSICHT!

Überprüfen Sie nach dem Einstellen des Gaszugspiels, ob der Gashebel beim Loslassen automatisch zurückkehrt und der Motor im Leerlauf läuft.

Nachdem die Einstellung des Gaszugspiels abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass der Gashebel automatisch zurückkehren kann und die Leerlaufdrehzahl nicht ansteigt.

Scheinwerfer Einstellung



Die Höhe des Scheinwerferstrahls muss bei jeder Belastung korrekt sein. Passen Sie für sicheres Fahren bei Nacht den Lichtkegel der Scheinwerfer an unterschiedliche Beladungen an. Die Einstellschraube befindet sich unten hinten am Scheinwerfer. Richten Sie das Einstelloch in der Abbildung ① mit einem Sternschraubendreher aus.

- Ziehen Sie die Schraube fest, um den Lichtstrahl anzuheben.
- Lösen Sie die Schraube, um den Lichtstrahl abzusenken



HINWEIS

Wenn Sie unsicher sind, wie Sie den Lichtstrahl einstellen, überlassen Sie die Arbeit einem Voge-Händler.

Vor der Fahrt

Auftanken

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors auf den Hauptständer. Der Tankdeckel lässt sich nur öffnen, wenn der Roller ausgeschaltet ist. Stellen Sie beim Öffnen des Tankdeckels den Näherungsschlüssel in einem Umkreis von 1,3 m um den Roller, und drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn zweimal schnell.

Um den Tank zu schließen, drücken Sie den Deckel nach unten und der Verschluss verriegelt automatisch.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mehr als 95 Oktan.

Anzugsdrehmoment des Tankdeckels: 2 Nm.

Kraftstofftankinhalt: 12,8 Liter.



Tankdeckel



VORSICHT!

Verwenden Sie Benzin mit 95 Oktan oder höher.



WARNUNG!

Benzin ist hochentzündlich und hochexplosiv. Bei stillstehendem Motor, immer an einem belüfteten Ort tanken.

Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Benzins.

Inspektion vor der Fahrt

Wenn das Fahrzeug vor der Fahrt nicht überprüft wird, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Fahrzeugschäden.

Bitte achten Sie auf folgende Punkte:

Lenkung

- Der Lenker lässt sich flexibel drehen, ohne zu klemmen.
- Die Lenksäule bewegt sich nicht oder ist locker.
- Das Gaszugspiel ist korrekt.
- Der Gashebel funktioniert reibungslos, ohne zu klemmen.

Bremsen

- Der Bremsgriff funktioniert normal.
- Die Bremsflüssigkeit befindet sich im Bremsölbecher auf dem richtigen Niveau.
- Beim Bremsen ist der mittlere Druckpunkt deutlich erkennbar.
- Die Bremsscheibe und der Bremsbelag müssen frei von Wasser- und Ölflecken sein.

Stoßdämpfer

- Drücken Sie und stellen Sie sicher, dass es reibungslos zurückkehrt.

Antriebskette

- Keine übermäßige Abnutzung und Beschädigung.
- Die Kettenspannung ist korrekt.

Reifen

- Der Reifendruck ist korrekt.
- Die Profiltiefe ist nicht übermäßig abgenutzt.
- Das Profil ist frei von Rissen und Wunden.

Motoröl

- Der Ölstand ist ausreichend.

Kühlsystem

- Der Kühlmittelstand ist korrekt.
- Es gibt kein Kühlmittelaustritt.

Beleuchtung

- Der Scheinwerfer/Positionsleuchte, die Rückleuchte/Bremsleuchte, die Blinkerleuchte, der Scheinwerfer und die Instrumentenleuchte können normal eingeschaltet werden.

Kontrollleuchte

- Die Fernlichtanzeige, die Neutralanzeige und die Lenkanzeige, die über den Bremsgriffschalter gesteuert werden, können normal anzeigen und funktionieren.
- Das Öldruck-Alarmlicht, die EFI-Fehleranzeige, das Wassertemperatur-Alarmlicht und das Ölstand-Alarmlicht, und andere Anzeigen blinken nicht oder leuchten normalerweise nicht, nachdem der Motor gestartet wurde.

Hupe

- Die Funktion ist normal.

Motorabschalterschalter

- Die Funktion ist normal.

Seitenständer

- Es kann eingefahren und normal gespielt werden.

Rückspiegel

- Halten Sie das gesamte Fahrzeug senkrecht, damit Objekte im Umkreis von 10 m am Heck und in einer Breite von 4 m deutlich von den Rückspiegeln aus gesehen werden können. Wenn nicht, stellen Sie bitte den Winkel der Rückspiegel ein.

Motorstart

1. Steigen Sie von der linken Seite in das Fahrzeug ein und nehmen Sie eine sichere und bequeme Position ein. Halten Sie beide Füße auf dem Boden, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.
2. Stellen Sie den Seitenständer hoch.
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Motorstoppschalter in der Position „O“ befindet und das Lenkschloss nicht eingestellt ist.
4. Drücken Sie den Startschalter ①.
5. Drücken Sie die Starttaste ②.

Dieses Modell ist mit elektronischer Einspritzung ausgestattet. Zum Starten des Motors ist es nicht erforderlich, das Gashebel zu drehen.



①



②



VORSICHT!

Lassen Sie den Starterknopf los, sobald der Motor startet.

Drücken Sie den Startknopf nicht bei laufendem Motor, da sonst der Motor beschädigt werden kann.

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, halten Sie die Starttaste nicht länger als 5 Sekunden hintereinander gedrückt.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie etwa 10 Sekunden, bevor Sie versuchen, den Motor erneut zu starten.

Bei ausgefahrenem Seitenständer lässt sich der Motor nicht starten.

Stellen Sie sicher, dass der Seitenständer vollständig geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

Abgase sind hochgiftig. Starten Sie das Fahrzeug niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

Das Fahrzeug fahren

1. Steigen Sie von links auf das Fahrzeug und setzen Sie sich quer über den Sitz.
2. Seitenständer verstauen.
3. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden ein, richten Sie den Lenker gerade aus und stellen Sie die Räder nach vorne.
4. Drehen Sie den Gashebel langsam in Beschleunigungsrichtung.
5. Vor der Fahrt muss ein Helm getragen werden.
6. Wenn Sie zu schnell fahren, beachten Sie bitte, dass folgende Faktoren Ihr Fahrverhalten beeinträchtigen:
 - Falsch eingestellte Vorspannung der Dämpfungsfeder.
 - Lockere Kleidung.
 - Übergewicht und unausgeglichene Belastungen.

Selbst eine geringe Menge Alkohol oder bestimmte nervenschädigende Medikamente wirken sich negativ auf Ihre Wahrnehmung und Reaktion aus. Fahren Sie niemals, nachdem Sie Alkohol getrunken oder nervenschädigende Medikamente eingenommen haben.



VORSICHT!

Stellen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs sicher, dass die Seitenständer in die obere Endposition eingefahren ist. Sonst kann er den Boden berühren. Unabhängig davon, ob der Motor nach dem Betrieb eine hohe Temperatur aufweist oder bevor er im kalten Zustand gestartet wird, muss der Motor über eine ausreichende Leerlaufzeit verfügen. Dadurch kann das Öl alle wichtigen Komponenten durchdringen.

Anweisungen während der Zeit des Einfahrens

Einfahren des Motors

Die Einfahrzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:

1. Fordern Sie auf den ersten 500 km niemals die maximale Motorleistung an, betätigen Sie nicht mehr als die Hälfte des Gashebels, vermeiden Sie lange Fahrten mit hoher Geschwindigkeit und Steigungen, insbesondere mit Mitfahrer.
2. Zwischen 500 und 1000 km niemals mehr als $\frac{2}{3}$ der Drosselöffnung öffnen.
3. Nach 1000 km die Geschwindigkeit schrittweise erhöhen, bis die maximale Leistung erreicht ist.

Während der Einlaufphase, wenn der Motor mit konstant niedriger Drehzahl (leichte Last) läuft, erhöht sich der Verschleiß der Teile und die Abstimmung wird schlecht. Fahren Sie daher nicht über längere Zeit mit durchschnittlicher Geschwindigkeit und leichter Last.

Vermeiden Sie beim Einfahren plötzliches Beschleunigen und Bremsen, außer im Notfall.

Die Einfahrzeit hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Bitte lesen Sie daher vor der Verwendung das Handbuch sorgfältig durch.

INSTANDHALTUNG UND WARTUNG

Periodische Inspektion

Einige Komponenten dieses Fahrzeug sind abgenutzt oder lösen sich nach einiger Zeit. Eine regelmäßige Wartung trägt dazu bei, dass Ihr neues Fahrzeug mit Höchstleistung arbeitet. Fehlende regelmäßige Wartung kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen und die Lebensdauer des Fahrzeuges verkürzen.

Pflegen Sie das Fahrzeug wie folgt:

1. Ein sauberes Fahrzeug und eine korrekte Schmierung sorgen für eine hohe Leistung des Fahrzeuges.
2. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kupplungsseils, es sollte ohne störende Geräusche reibungslos funktionieren.
3. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen.
4. Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Stoßdämpfer und der Gabel; korrekter Reifendruck und einwandfreie Funktion aller Elemente.
5. Pflegen Sie die Undurchlässigkeit aller elektrischen Verbindungen.
6. Überall die richtige Schmierung durchführen und auf Lecks prüfen.
7. Überprüfen Sie die gute Verbindung der Batterieklemmen.
8. Halten Sie Werkzeuge und Zubehör bereit und ohne Rost.

Batterie und Sicherungen

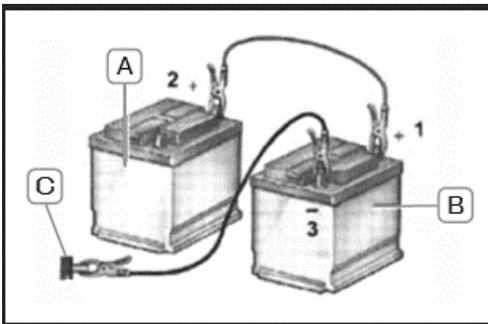
Demontage und Montage der Batterie

Schalten Sie den Zündschlüssel aus, bevor Sie die Batterie entfernen. Beim Entfernen der Batterie fangen sie an mit dem Minuspol und danach den Pluspol.

Installieren Sie beim Einbau der Batterie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol. Schalten Sie nach jedem neuen Einbau der Batterie den Weichenschalter ein und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, um die elektronischen Geräte zu initialisieren.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird und die Batterie nicht abgeklemmt wird, laufen die daran angeschlossenen elektrischen Geräte (z. B. die Uhr) weiter und es kann vorkommen, dass nicht genügend Strom vorhanden ist, wenn die Batterie verwendet werden muss.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, trennen Sie das Anschlusskabel der Batterie oder laden Sie die Batterie vor der Verwendung auf.



Sicherungskasten

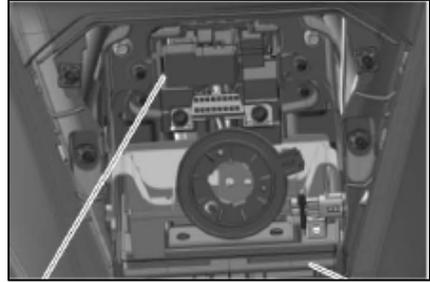
Bevor Sie die Sicherung austauschen, müssen Sie die Fehlerursache ermitteln und den Fehler beheben.

Schalten Sie die Instrumente aus, bevor Sie prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Die technischen Daten entnehmen Sie bitte den Angaben auf den Sicherungen selbst. Ersetzen Sie diese stets durch gleichwertige Sicherungen.



Sicherungskasten im Batteriefach



Sicherungskasten

Batterie

Austausch der Sicherungen

- Finden Sie die Ursache für das Durchbrennen der Sicherung, bevor Sie sie austauschen.
- Öffnen Sie das Sicherungsfach (eines im Batteriefach und eines hinter der linken Seitenwand) und entnehmen Sie die Sicherung. Die Ersatzsicherungen befinden sich im Batteriefach.
- Verwenden Sie beim Austausch elektrischer Komponenten immer Originalersatzteile.
- Achten Sie darauf, dass beim Waschen Ihres Fahrzeugs kein Wasser in das Sicherungsfach gelangt.

Nach dem Überprüfen oder Ersetzen der Sicherung muss die Abdeckung des Sicherungskastens abgedeckt werden, da es sonst an regnerischen Tagen oder beim Waschen des Fahrzeugs leicht zu schweren Stromausfällen kommen kann.



VORSICHT!

Bitte wählen Sie die angegebenen Sicherungen und verwenden Sie keine Ersatzsicherungen wie Aluminiumfolie oder Eisendraht.

Bitte verwenden Sie keine anderen Sicherheitsbleche oder direkten Überlappungsverbindungen als die angegebenen Spezifikationen, da dies sonst schwerwiegende Auswirkungen auf das elektrische System haben und sogar einen Brand oder einen Brand des Fahrzeugs verursachen kann.

Wartung des Luftfilters

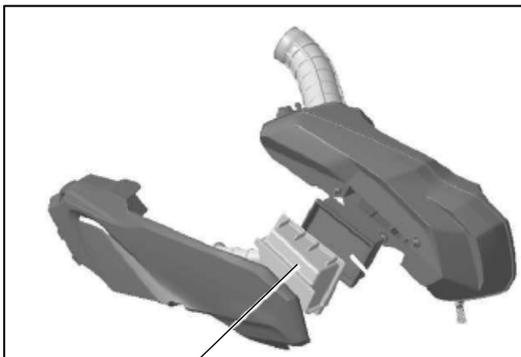
Inspektion des Luftfilters

Staub und Schmutz im Luftfilter führen zu Leistungsverlust, erhöhtem Verbrauch und Schadstoffemissionen. Öffnen Sie den Luftfilterkasten und prüfen Sie den Zustand des Filterelements.

Reinigen oder ersetzen Sie es wie in der Wartungstabelle angegeben.

Reinigung

- Entfernen Sie die beiden Schrauben der Abdeckung.
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Abdeckung und entnehmen Sie das Luftfilterkastenelement.
- Reinigen Sie das Filterelement mit Druckluft.
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage.



Luftfiltergehäuse

Luftfiltereinsatz



VORSICHT!

Verwenden Sie zum Reinigen des Luftfilters kein Benzin, da dieses leicht entflammbar ist.

Wenn der Luftfilter nicht ordnungsgemäß installiert ist, saugt der Motor Staub und Schmutz an. Dies beeinträchtigt mit der Zeit die Lebensdauer des Motors.



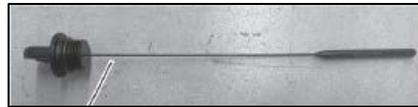
VORSICHT!

Reinigen Sie den Filter NICHT mit Luftdruck, Wasser oder Reinigungsmitteln.

Motoröl kontrollieren

1. Lassen Sie den Motor 3–5 Minuten lang warmlaufen, schalten Sie ihn aus und warten Sie 2–3 Minuten, während Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten.
2. Schrauben Sie auf der rechten Fahrzeugseite den Öleinfülldeckel ab und schrauben Sie den Ölmesstab heraus.
3. Reinigen Sie den Messbereich des Peilstabs mit einem trockenen Tuch.
4. Führen Sie den Ölmesstab in die Öleinfüllöffnung ein, schrauben Sie ihn jedoch nicht hinein. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und lesen Sie den Ölstand ab.
5. Wenn der Ölstand unter der MIN-Markierung liegt, füllen Sie Motoröl bis zum Nennstand auf. Wenn der Ölstand über der MAX-Markierung liegt, lassen Sie den Ölstand von einem VOGÉ-Händler korrigieren.
6. Setzen Sie den Ölmesstab ein und ziehen Sie ihn von Hand fest.

Öleinfüllverschluss



Ölmesstab



MAX MIN



HINWEIS:

Da der Motorölwechsel für einen unerfahrenen Benutzer recht schwierig sein kann, empfehlen wir, sich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt zu wenden. Wenn Sie trotzdem fortfahren möchten, befolgen Sie sorgfältig die hier gegebenen Anweisungen.

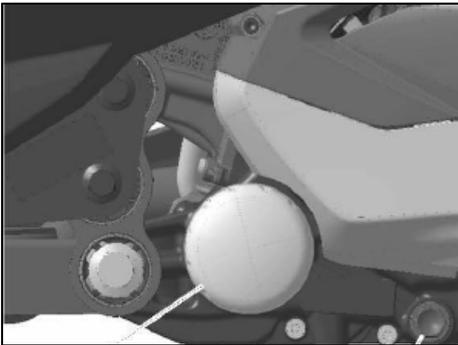
Ersetzen Sie das Motoröl in den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen.

Motoröl wechseln/ausfüllen

Motorölmenge

Austausch mit Filterwechsel: 1,8 Liter

- Parken Sie das Fahrzeug flach auf dem Seitenständer.
- Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube, um das Altöl aufzufangen (die Ablassschraube befindet sich unter dem linken Motor).
- Schrauben Sie den Einfülldeckel ab und entfernen Sie ihn. Entfernen Sie die Ablassschraube, um das Öl abzulassen. Bei warmem Motor läuft das Öl leichter ab.
- Reinigen Sie die Ablassschraube, bringen Sie sie wieder an und ziehen Sie sie vorsichtig fest (Anzugsdrehmoment 15 Nm (1,5 kgm)).
- Überprüfen Sie den Zustand des O-Rings der Ölablassschraube und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.

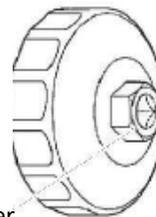


Ölfiter

Ölablaufschaube



O ring



Schlüssel für Ölfiter



VORSICHT!

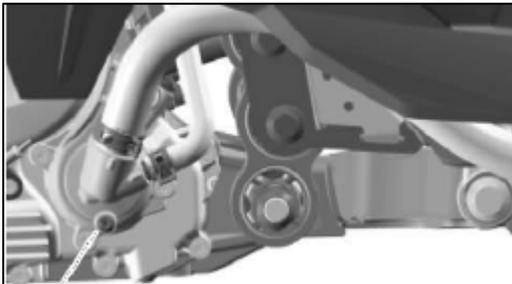
Wenn Sie die Ölabaufschaube wieder anbringen, ersetzen Sie die Ölabaufschaube und die Dichtungsscheibe. Wenn die entfernte Dichtscheibe weiterhin verwendet wird, kann es an dieser Stelle leicht zu Ölleckagen kommen.


VORSICHT!

Obwohl es empfohlen ist, das alte Motoröl abzulassen, wenn der Motor heiß ist, sind das Motoröl und der Schalldämpfer heiß und verursachen Verbrennungen. Bitte warten Sie, bis die Ablassschraube und der Schalldämpfer weitgehend abgekühlt sind, bevor Sie das alte Motoröl ablassen.

Kühlmittelkontrolle

- Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden und achten Sie darauf, dass es senkrecht bleibt.
- Überprüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Tank zwischen dem Höchst- und Mindeststand liegt (sichtbar auf der rechten Fahrzeugseite, von unten).



Kühlmittelablassschraube


VORSICHT!

Wenn der Füllstand unter dem Mindestwert liegt, füllen Sie Kühlmittel nach. Wenden Sie sich aufgrund der Komplexität des Vorgangs an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt.

Sollte der Flüssigkeitsstand trotz regelmäßigem Nachfüllen weiter sinken, wenden Sie sich zur Kontrolle an eine VOGÉ-Werkstatt.

Wartung der Bremsen

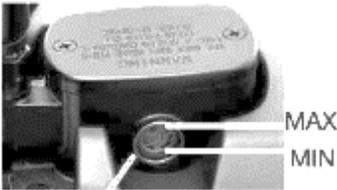
Flüssigkeitsstand der vorderen und hinteren Scheibenwaschanlage

Halten Sie den Lenker waagrecht und prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Behälter zwischen dem angegebenen Maximum und Minimum liegt.

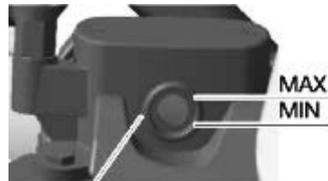
Wenn der Füllstand im Vorratsbehälter nahe am Minimum liegt, prüfen Sie die Bremsbeläge visuell auf Verschleiß. Wenn die Beläge nicht abgenutzt sind, kann es zu Undichtigkeiten im Hydraulikkreislauf kommen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an eine VOGÉ-Werkstatt zur Überprüfung.

Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen

Bitte eine VOGÉ-Vertragswerkstatt kontaktieren.



Sichtfenster für die vordere Bremsflüssigkeit



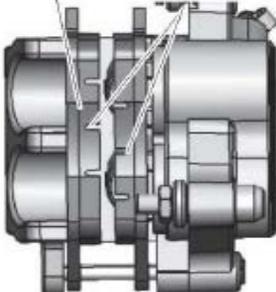
Sichtfenster für die hintere Bremsflüssigkeit

Bremsbelagsverschleiß prüfen

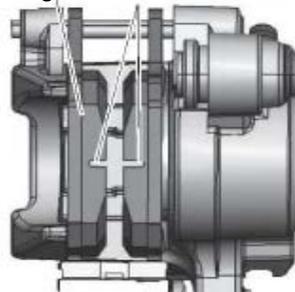
Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Beläge visuell. Die Beläge sollten ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeiger auf den Belägen nicht mehr sichtbar sind.

- Bitte wenden Sie sich für den Austausch der Bremsbeläge an eine VOGÉ-Vertragswerkstatt.
- Betätigen Sie nach dem Auswechseln der Bremsbeläge mehrmals den Bremshebel, um die Beläge neu zu positionieren.

Bremsbelag Verschleißindikatoren Bremsbelag Verschleißindikatoren



Vorderbremse



Hinterradbremse

Reifenkontrolle

Überprüfen Sie den Druck mit einem Manometer. Die Messung muss bei kaltem Reifen durchgeführt werden.

Reifendruck

Fahrer	Vorne	220 kPa
	Hinten	240 kPa
Fahrer + Mitfahrer	Vorne	240 kPa
	Hinten	260 kPa

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallsplitter, Nägel oder Kies im Reifenprofil befinden. Entfernen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand. Ersetzen Sie den Reifen, wenn er übermäßigen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweist.



Antiblockier-Bremssystem (ABS)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein Antiblockier-Bremssystem (ABS). Das ABS soll das Blockieren beider Räder beim Bremsen verhindern, indem es die Bremskraft in kurzen Intervallen aufbringt und wieder unterbricht.

Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten über ca. 6 km/h), ist es normal, ein Pulsieren an den Bremshebeln zu spüren: Bremsen Sie wie gewohnt weiter. Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen ist, funktioniert das ABS nicht: In diesem Fall blinkt die Warnleuchte.

Denken Sie im Falle einer Störung daran, darauf zu achten, dass die Räder bei einer Notbremsung nicht blockieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt.



VORSICHT!

Das ABS kann widrige Straßenverhältnisse nicht ausgleichen: Bei Flüssigkeiten oder unebenem Untergrund kann der Bremsweg länger sein als bei einem herkömmlichen System.

Das ABS kann das Blockieren nicht kontrollieren, wenn das Rad seitlich durchrutscht: Begrenzen Sie bei Kurvenfahrten die Bremskraft und vermeiden Sie ein Bremsen, indem Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in die Kurve reduzieren.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann zu Fehlfunktionen des ABS und damit zu einer unvorhersehbaren Verlängerung des Bremswegs führen.

TCS (Traction Control System / Traktionskontrollsystem)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein A Traktionskontrollsystem (TCS). Das TCS soll dem Fahrer helfen, in bestimmten Situationen (rutschige, vereiste, nasse Fahrbahn usw.) die Traktion des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten.

Wenn die Sensoren einen Schlupf des Hinterrads erkennen, greift das TCS ein und reguliert die Leistungsabgabe des Motors, bis die Traktion wiederhergestellt ist. Daher ist es möglich, Unterschiede im Ansprechverhalten des Motors oder im Abgasgeräusch festzustellen.

- Das TCS schaltet sich automatisch ein, wenn der Motor neu gestartet wird.
- Deaktivieren Sie das TCS, wenn das Fahrzeug im Schlamm, Sand oder auf anderen sehr rutschigen Straßenoberflächen stecken bleibt.
- Bei einer Störung oder einer leeren Batterie funktioniert das TCS nicht und die entsprechende Warnleuchte leuchtet auf.
- Wenn sich das Fahrzeug auf dem Hauptständer befindet und das TCS aktiv ist, öffnen Sie den Gashebel nicht über einen längeren Zeitraum vollständig, um zu vermeiden, dass die Zündkerze nass wird oder die TCS-Warnleuchte aufgrund der erkannten Fehlfunktion weiter leuchtet.



VORSICHT!

Das TCS ersetzt nicht die entsprechende Fahrzeugführung unter bestimmten Bedingungen. Tatsächlich kann die TCS einen Traktionsverlust oder ein Durchrutschen des Vorderrads bei Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit oder beim Beschleunigen mit großer Neigung des Motorrads beim Bremsen nicht verhindern.

Bei rutschigem Untergrund ist größte Vorsicht geboten.

Verwenden Sie nur Reifen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größe kann zu Fehlfunktionen der ASR und damit zu gefährlichen Situationen führen

Reinigung

Häufige und gründliche Reinigung Ihres Motorrads verbessert seine Leistung und verlängert die Lebensdauer seiner Komponenten.

Reihenfolge der Reinigung:

1. Das Auspuffrohr abdecken, um zu verhindern, dass Wasser in das System eindringt.
2. Kontrollieren, dass die Zündkerze und alle Kappen festsitzen.
3. Wenn der Motor stark verschmutzt ist, ein geeignetes Reinigungsmittel anwenden.
4. Entfernen Sie das Reinigungsmittel zusammen mit dem Schmutz mit einer Niederdruckwasserquelle, wie einem Schlauch.
5. Nachdem alle Verschmutzungen abgewaschen sind, reinigen Sie die Oberflächen mit warmem Wasser und milder Spülmittelseife.
6. Entfernen Sie Seife und mit kaltem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen. Reinigen Sie den Sitz mit Vinyl-Polsterreiniger.
7. Nach dem Reinigen den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, dadurch werden alle Komponenten vollständig getrocknet und gleichzeitig alle Anschlüsse frei von Feuchtigkeit.



VORSICHT!

Die Bremsleistung der Nassbremse nimmt ab.

Bitte testen Sie das Bremssystem nach dem Waschen des Fahrzeugs wiederholt bei niedriger Geschwindigkeit, damit es schnell trocknet.



VORSICHT!

Das ABS-Modul befindet sich unter dem Kraftstofftank. Bitte spülen Sie das ABS-Modul beim Reinigen des Fahrzeugs nicht direkt mit Wasser ab, um eine Beschädigung des Moduls zu vermeiden.



VORSICHT!

Tragen Sie kein Entfettungsmittel auf die Radachsen oder die Kette auf.



VORSICHT!

VOGE übernimmt keine Haftung für die Verwendung korrosiver

Entfettungselemente, die die Motorradelemente verfärben oder beschädigen.

VOGE haftet nicht für mögliche Schäden und Mängel, die durch die Verwendung von Druckwasser zur Reinigung des Motorrads entstehen.

Längere Lagerung

Wenn das Fahrzeug länger als 30 Tage außer Betrieb ist bereiten Sie es wie folgt auf Lagerung vor:

- Ersetzen Sie das alte Öl vollständig durch neues.
- Blockieren Sie den Einlass des Luftfilters und die Auslassöffnung des Schalldämpfers mit einem mit frischem Motoröl befleckten Lappen, um zu verhindern, dass feuchte Luft in den Motor gelangt.
- Lassen Sie den Kraftstoff im Kraftstofftank vollständig ab.
- Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie die Batterieoberfläche mit neutralem Seifenwasser und reinigen Sie gleichzeitig das Oxid an der positiven und negativen Elektrode.
- Lagern Sie die Batterie in einem Raum über 0 °C.



VORSICHT!

Laden Sie die entnommene Batterie einmal im Monat auf.

Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Druck ein.

Waschen Sie das Fahrzeug gründlich.

Sprühen Sie Gummischutzmittel auf die Oberfläche von Gummiteilen.

Das Erscheinungsbild des gesamten Fahrzeugs muss mit Autoschutzwachs überzogen werden.

Decken Sie das Fahrzeug abschließend mit einem Tuch ab und parken Sie es an einem trockenen und belüfteten Ort.

Zurück zum Fahren

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Überprüfen Sie die Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls nach.
- Führen Sie vor der Fahrt eine gründliche Überprüfung des Fahrzeugs durch.

WARTUNGSPROGRAMM

Der Wartungsplan ist Kilometerstandabhängig. Wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, um die regelmäßige Wartung des Fahrzeuges durchführen zu lassen.

Instandhaltungstabelle

Element	Spezifikationen	1000 km	5000 km	10.000 km	15.000 km	20.000 km	25.000 km	30.000 km
		1 x pro Jahr oder jeder 10.000 km						
Motorölfilter								
Motorölstand prüfen								
Motoröl austausch	1,8 L SYNT 10W-40 (JASO MA2, API SL/SM)							
Benzinschläuche prüfen		K	K	K	K	K	K	K
Überprüfung der Benzinpumpe		K						
Einspritzkörper und Kurbelgehäuseentlüftungssystem		K						
Kühlmittelstand		K	K	K	K	K	K	K
Kühlmittelwechsel	Organisch, 1,4 L				Nach 2 Jahren			
Überprüfung und Reinigung des Getriebes- Variatorriemen				K	K	K	K	K
Zündkerze	NGK LMAR8J-9E				E	E		
Luftfilter		K		E	E			E
Getriebeöl	0,25 L	E		E	E			E
Getriebeölstand				K	K	K	K	K
Gashebel		K	K	K	K	K	K	K
Betrieb und Schmierung des Lenkagers				S		S		S
Vorder- und Hinterradlager			S	S	S	S	S	S
Haupt- und Seitenständer			S	S	S	S	S	S
Bremshebel			S	S	S	S	S	S
Motorlager			S	S	S	S	S	S
Bremsflüssigkeit	DOT4				Nach 2 Jahren			
Bremsbeläge vorne und hinten		K	K	K	K	K	K	K
Bremslichtschalter vorne und hinten		K	K	K	K	K	K	K
Auspuff		K	K	K	K	K	K	K
Vorder- und Hinterradaufhängung		K	K	K	K	K	K	K
Reifen		K	K	K	K	K	K	K
Batterie	12V 8Ah	K	K	K	K	K	K	K

K= Kontrolle, je nach Zustand ersetzen
 E= Ersetzen
 S: Schmieren

TECHNISCHE DATEN

Maßen	Abstand zwischen den Achsen	1,565 mm
	Länge	2,185 mm
	Höhe	1,390 mm
	Breite	805 mm
	Leergewicht	214 kg
	Benzintank	13 L
Chassis	Chassis	Stahlfahrgestell
	Vorderradaufhängung	Hydraulische Gabel 112 mm
	Hinterradaufhängung	Doppelstoßdämpfer 127 mm
	Vorderrad	120/70-15 56S
	Hinterrad	150/70-14 66S
	Vorderbremse	Doppelscheibe Ø 265 mm
	Hinterradbremse	Scheibe Ø 265mm
Motor	Kraftstoff	E10 bleifreies Benzin
	Kühlflüssigkeitsmenge	1,4 L
	Typ	349,8 cc 4T Einzylinder - 4 Ventile
	Bohrung x Hub	80 x 69,6 mm
	Kompressionsrate	11,5:1
	Maximale Leistung	25 kW (34 PS) bei 7.500 U/min
	Maximales Drehmoment	30 Nm bei 6.000 U/min
	Zündkerze	LMAR8J-9E
	Kühlung	Organisches flüssiges Kühlmittel
	Start	Elektrisch
	Kupplung	Trockenzentrifuge
	Getriebe	Automatisch CVT
	Ölsorte und Menge	1,9 Liter; SAE 10W40 SL

GARANTIE

Standards, die die Garantie des Herstellers VOGÉ regeln.

Das Unternehmen VOGÉ garantiert hiermit dem Endverbraucher, der ein von VOGÉ hergestelltes Fahrzeug kauft, dass sowohl die Materialien als auch die Herstellung fehlerfrei sind und den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Folglich gewährt VOGÉ hiermit dem Endkäufer (im Folgenden der „Käufer“) gemäß den unten aufgeführten Bedingungen eine Garantie für die kostenlose Reparatur aller an einem neuen Motorrad festgestellten Material- oder Herstellungsfehler innerhalb der festgelegten Garantiezeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden des Fahrzeugs.

Garantiezeit

Die Garantiezeit richtet sich nach dem Garantierecht des Verkaufslandes des Fahrzeugs, das zum Zeitpunkt des Verkaufs in Kraft ist.

Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem VOGÉ-Vertragshändler gemeldet wurden, sind ausgeschlossen.

Pflichten des Käufers

VOGÉ kann Gewährleistungsansprüche berechtigterweise ablehnen, wenn und soweit:

- a. Der Käufer hat das Fahrzeug nicht zu einer der in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten gebracht oder der für diese Inspektionen oder Wartungsarbeiten festgelegte Termin ist verstrichen.
- b. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind außerdem Mängel, die vor dem festgesetzten Termin für eine Inspektions- oder Wartungsmaßnahme auftreten, die nie stattgefunden hat, oder die nach dem festgesetzten Termin auftreten werden.
- c. Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen wurden von Dritten durchgeführt, die nicht von VOGÉ anerkannt oder autorisiert sind.
- d. Jegliche Wartung oder Reparatur wurde unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt.
- e. Ersatzteile, die nicht von VOGÉ zur Verwendung zugelassen sind, bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug verwendet wurden oder wenn und soweit Kraftstoffe, Schmierstoffe oder andere Flüssigkeiten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reinigungsmittel), die nicht ausdrücklich in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, am oder im

- Fahrzeug verwendet wurden.
- f. Das Fahrzeug wurde in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert oder mit anderen als den von VOGÉ ausdrücklich als für das Fahrzeug zugelassenen ausgestattet.
 - g. Das Fahrzeug wurde entgegen den technischen Anforderungen gelagert oder transportiert.
 - h. Das Fahrzeug wurde für einen besonderen, über den normalen Gebrauch hinausgehenden Zweck verwendet, z. B. für Wettbewerbe, Rennen, usw.
 - i. Das Fahrzeug hat einen Sturz oder Unfall erlitten, der direkt oder indirekt zu Schäden führt.